



HESSISCHER LANDTAG

27. 01. 2022

Kleine Anfrage

Knut John (SPD) vom 17. November 2021

Sanierung L 3237 innerorts von Nieste Richtung Witzenhausen

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die L 3237 Kasseler Straße/Witzenhäuser Straße in der Ortsdurchfahrt von Nieste (Gemeinde Nieste) befindet sich innerorts in einem äußerst desolaten Zustand. Die Straßenmeisterei Göttingen, die per Staatsvertrag die Unterhaltung der L 3237 für Hessen übernimmt, bestätigt ebenfalls den extrem schlechten Zustand der Landesstraße und hat deshalb mehrfach gegenüber Hessen Mobil angezeigt, dass die Instandhaltung nicht mehr möglich sei und diese zukünftig nicht mehr übernehmen wolle. Die Betonbordsteine zerbröckeln und die „Einzelteile“ fallen auf die Fahrbahn, wo sie von Pkws aufgewirbelt werden. Dies stellt insbesondere im Bereich der Grundschule und des Kindergartens, die direkt an der L 3237 liegen, ein großes Gefahrenpotenzial dar. Darüber hinaus ist die Fahrbahn von vielen Schlaglöchern durchzogen, sodass bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet wurde. Die Sanierung der L 3237 ist laut Hessen Mobil für 2025 vorgesehen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Wegen des Zustands des Landesstraßennetzes in Hessen hat die Landesregierung bereits in der vorangegangenen Legislaturperiode entschieden, die Straßenbauinvestitionen so weit wie möglich auf die Sanierung des bestehenden Netzes zu konzentrieren. Daher wurde die Sanierungsoffensive 2016 – 2022 gestartet. Dieses Erfolgsmodell im Landesstraßenbau wurde fortgeschrieben und wird bis ins Jahr 2025 fortgesetzt. Das Finanzvolumen der „Sanierungsoffensive 2016 – 2025“ beläuft sich inzwischen auf ein Budget von 930 Mio. € und umfasst 1.138 einzelne Projekte.

Für die Fortschreibung wurden noch einmal rund 2.000 Straßenprojekte auf ihre Dringlichkeit unter Berücksichtigung objektiver Kriterien wie Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung, Verkehrsqualität und Umfeldsituation untersucht. Ein schlechter Straßenzustand alleine führt daher nicht automatisch zu einer hohen Dringlichkeit einer Maßnahme.

Wenn sich jedoch ein Fahrbahnzustand schlechter entwickelt als angenommen, wird dieser von Hessen Mobil erneut fachlich bewertet und ggf. bei der Aufstellung des jährlichen Landesstraßenbauprogramms berücksichtigt. Hierfür stehen entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Sieht die Landesregierung eine Möglichkeit, die geplante Sanierung der L 3237 innerorts vorzuziehen?

Die Landesregierung hat das Vorhaben im Sommer 2020 aufgrund des sich verschlechternden Zustandes zusätzlich in die Sanierungsoffensive aufgenommen.

Da zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar war, welchen Umfang eine Sanierung der Ortsdurchfahrt Nieste annehmen würde und die bereits eingepplanten Vorhaben der Sanierungsoffensive mindestens so dringlich sind wie die Ortsdurchfahrt von Nieste, wurde die Umsetzung zunächst für das Jahr 2025 eingeplant.

Da auch die in der Baulast der Gemeinde stehenden Bordsteine in einem baufälligen Zustand sind, ist eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde zielführend. Ferner muss geprüft werden, ob in der Fahrbahn liegende Leitungen erneuert oder ergänzt werden müssen.

Um den Maßnahmenumfang und den sich daraus ergebenden weiteren Planungs- und Bauablauf gemeinsam festlegen zu können, werden weitere Gespräche zwischen Hessen Mobil, der Gemeinde Nieste sowie den Ver- und Entsorgungsbetrieben geführt. Hessen Mobil steht mit der Straßenmeisterei Göttingen, welche die Unterhaltung des genannten Abschnittes der L 3237 auf

Grundlage eines Staatsvertrages übernimmt, in engem Austausch. Bis zur Umsetzung von Maßnahmen wird die Verkehrssicherheit seitens Hessen Mobil bzw. der zuständigen Straßenmeisterei Göttingen im Zuge der Aufgabenwahrnehmung im Straßenunterhaltungsdienst sichergestellt.

Wiesbaden, 20. Januar 2022

Tarek Al-Wazir